

Curriculum vitae

Prof. Dr. med. Gerhard Jorch

Direktor der Universitäts-Kinderklinik

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Tel. 0391 6724000

Fax 0391 6724202

E-mail: gerhard.jorch@med.ovgu.de

Geb. 24.9.1951 in Neuhaus/Paderborn

Verheiratet (in zweiter Ehe seit 2003), 9 Kinder

Studium Humanmedizin und Medizinalassistent 1970-77 an der Universität Marburg

Med. Staatsexamen 1976

Promotion zum Dr. med. 1976

Approbation zum Arzt 1977

Facharztausbildung zum Kinderarzt 1977-1982 an der Universitäts-Kinderklinik Münster

Facharzt für Kinderheilkunde 1982

EEG-Zertifikat der EEG-Gesellschaft (heute: DGKN) 1981

Oberarzt an der Universitäts-Kinderklinik Münster 1982-1988

Leitender Oberarzt an der Universitäts-Kinderklinik Münster 1989-1998

Oberärztlicher Leiter der neonatologisch-pädiatrischen Intensivstation (14 Betten) 1982-1998

Habilitation 1985

Ernennung zum apl. Professor 1990

Schwerpunktanerkennung Neonatologie 1994

Schwerpunktbezeichnung Neuropädiatrie 2009

Zusatzbezeichnung Päd. Intensivmedizin 1994

Fachkunde Päd. Laboruntersuchungen 1994

Amtsantritt an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Direktor der Klinik für allgemeine Pädiatrie und Neonatologie 1998, Leitung der gesamten Universitätskinderklinik seit 2006.

Die Klinik verfügt derzeit über 3 Intensivstationen: Pädiatrische Intensivmedizin (7 Betten), Neonatologische Intensivtherapie (10 Betten), Neonatale Intensivobservation (14 Betten).

Verbandstätigkeit:

Ärztekammer Westfalen Lippe 1990-1998: Fachkommission Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Fachgutachter in Haftpflichtfragen, Qualitätssicherung Neonatologie

Bundesärztekammer (Wissenschaftlicher Beirat): „Pränatale und perinatale Schmerzempfindung“ 1991 und „Richtlinien zur Feststellung des Hirntodes“ 1997

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW: Berater hinsichtlich präventiver Maßnahmen zur Säuglingsgesundheit (seit 1990)

Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt: Leitung des Arbeitskreises zur Senkung der Säuglingssterblichkeit (1998-2003)

Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI): 2. Vorsitzender 1996-1997, 1. Vorsitzender 1998-2001, Ex-Vorsitzender 2002-2003

Arbeitskreis Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin Sachsen-Anhalt e.V. (ANPISA): 1. Vorsitzender seit 2002

Leiter der Fachkommission Pädiatrische Intensivmedizin an der Ärztekammer Sachsen-Anhalt 1999-2007, der Fachkommission Neonatologie 2003-2007

Weiterbildungsberechtigung im Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin und im Schwerpunkt Neonatologie

Ausbildungsberechtigung EEG der DGKN 2008

Deutsche interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI):

Präsidiumsmitglied (Schriftführer) seit 2007

Forschungsaktivitäten:

1. Ursachen und Prävention von Hirnschäden bei Frühgeborenen (Habilitation, DFG-Projekte)
2. Surfactanttherapie bei Frühgeborenen (Leiter von Zulassungsstudien)
3. Plötzlicher Säuglingstod (Pädiatrischer Leiter mehrerer multizentrischer epidemiologischer Studien zum „Plötzlicher Säuglingstod“)
4. Lifestyle und Kindergesundheit (Sauna, Säuglingsschlaf, Rauchen)

Publikationen (seit 1977): über 300, davon international (in PubMed) gelistet: 115

Vorträge auf Fachtagungen und Fortbildungen (seit 1979): über 500

Internetberatungsforum für Frühgeboreneneltern (seit 2001): www.rund-ums-baby.de/fruehgeburt

Preise: Meinhard von Pfandler Präventionspreis der Stiftung Kindergesundheit 2004
(Übergabe durch Dr. Irene Epple-Waigel und Frau Eva-Luise Köhler)